

Zwei Freunde fürs Leben: Jesus und Petrus

Geschichte	Klänge
Heute hören wir von Jesus und seinem Freund Simon.	Die hellklingende Flasche für Jesus anschlagen, die etwas dunkler klingende Flasche für Simon anschlagen
Sie verbindet eine besondere Freundschaft, denn Simon ist einer der ersten und wichtigsten Freunde von Jesus. Gemeinsam ziehen sie durchs Land und erzählen allen Menschen von Gott und von der Liebe Gottes.	Die beiden Flaschen abwechselnd erklingen lassen. Mal schnell mal langsam. Im Gleichklang.
Simon kann das richtig gut, deshalb sagt Jesus einmal zu ihm: du bist ein „Menschenfischer“. Damit meint er, dass Simon die Menschen richtig begeistern kann für Gott und den Glauben an Gott.	Den Klang für Jesus erklingen lassen.
Doch natürlich ist Simon auch nicht perfekt. Manchmal zweifelt er an sich, an der Freundschaft zu Jesus und an Gott.	Fest auf die Flasche für Simon schlagen
Dann hilft ihm Jesus. Er zeigt ihm wie wichtig und wertvoll Simon für ihn ist. Er unterstützt ihn und stärkt ihn. Zeigt ihm immer wieder, wie wunderbar Gott ist und ihre Freundschaft. Einmal macht er die Schwiegermutter von Simon auf wunderbare Weise gesund. Ein andermal lässt er Simon entgegen aller Zweifel über das Wasser laufen. Simon darf sogar dabei sein, als Jesus von Johannes im Jordan getauft wird – und Gott sein himmlisches Ja zu Jesus spricht.	Die Jesus Flasche mit dem Schlägel streicheln, dann sanft und rhythmisch die Flasche anschlagen.
Wunderbares erleben sie gemeinsam – Jesus und Simon.	Beide Flaschen zeitgleich erklingen lassen. Sanft im Gleichklang.
Doch dann kommen schwere Tage. Jesus wird sterben. Deshalb möchte er Abschied nehmen von Simon und seinen anderen Freunden.	Die Jesus Flasche mit dem Flaschenboden auf den Tisch klopfen.
In dieser Zeit ist Simon hin- und hergerissen. Einerseits hält er fest zu Jesus, seinem Freund. Schlägt sogar einem Menschen bei Jesu Gefangennahme das Ohr ab. Andererseits versteht er Jesus nicht mehr. Als Jesus ihm vor dem letzten Abendmahl die Füße waschen will, findet er das einfach komisch und irgendwie falsch.	Die Simon Flasche abwechselnd unten, am Bauch, am Flaschenhals erklingen lassen. Hektisch.

<p>Schließlich verlässt ihn in dieser Zeit vollkommen der Mut. Als Jesus gefangen genommen wird und gekreuzigt werden soll hat Simon einfach nur Angst – um seinen Freund aber auch um sich.</p>	<p>Die Simon Flasche mit dem Flaschenboden auf den Tisch klopfen.</p>
<p>Als er gefragt wird, ob er nicht auch ein Freund von Jesus ist, sagt er nein. Er sagt sogar dreimal nein.</p>	<p>Drei klare Schläge auf die Simon Flasche</p>
<p>Eine tolle Freundschaft nimmt ein scheinbar furchtbares Ende. Und das Schlimmste: Jesus wusste, dass alles so kommen wird. Denn vor seiner Gefangennahme sagte er bereits zu Simon: „Ehe der Hahn dreimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“</p>	<p>In die Jesus Flasche pusten. Wie das Krähen des Hahnes.</p>
<p>Simon ist traurig. Traurig über das Schicksal seines Freundes, aber auch traurig über seine Feigheit. Niemals wollte er diesen wunderbaren Freund verraten.</p> <p>Heimlich begleitet er Jesus auf seinem letzten schweren Weg. Er ist dabei als Jesus gekreuzigt wird und stirbt.</p>	<p>Mit den Fingern sanft auf die Flasche von Simon pochen</p>
<p>Jesus hat aber die Freundschaft zu Simon niemals aufgegeben. Nach seiner Auferstehung erscheint er Simon</p>	<p>Die Jesus Flasche klingen lassen, rhythmisch.</p>
<p>Er erinnert ihn an ihre besondere Freundschaft, an das was sie verbunden hat und er sagt zum ihm: „Bitte lebe unsere Freundschaft weiter! Gehe und erzähle den Menschen von Gott, von mir und von unserer Freundschaft. Bleib immer stark, stark wie ein Fels. Und damit du dich immer daran erinnerst, nenne dich auch so. Nenne dich Petrus, der Fels.“</p>	<p>Beide Flaschen klingen gemeinsam. Machen zusammen Musik.</p>